

Studien und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg für den Master- studiengang Kulturelle Bildung (Master of Arts – M.A.)

vom 1. August 2016¹

Aufgrund von § 8 Abs. 5 in Verbindung mit § 32 Abs. 3 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl S.1) in der aktuellen Fassung hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg am 21. Juli 2016 folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Kulturelle Bildung beschlossen. Der Rektor der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg hat am 1. August 2016 gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG seine Zustimmung erteilt.

Vorbemerkung zum Sprachgebrauch: Alle maskulinen Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Ordnung gelten für Frauen und Männer in gleicher Weise.

Inhaltsverzeichnis:

I. Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Allgemeine Ziele des Studiums, akademischer Grad
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Zulassungsvoraussetzungen zum Studium
- § 5 Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums, Module, Leistungspunkte, Zusatzmodule
- § 6 Studienberatung
- § 7 Studiengangs- und Prüfungsausschuss

II. Masterprüfung

- § 8 Modulprüfungen
- § 9 Voraussetzungen und Zulassung zum Modul Masterthesis

III. Schlussbestimmungen

- § 10 Experimentierklausel
- § 11 Inkrafttreten

IV. Anlagen

- Anlage 1: Studienplan
- Anlage 2: Modulhandbuch
- Anlage 3: Urkunde
- Anlage 4: Transcript of Records

¹ Die nachstehend aufgeführte Änderung ist in die Arbeitsfassung eingearbeitet:

1. Änderung vom 29. Juli 2020 (Amtliche Bekanntmachungen der PH LB Nr. 60/2020, S. 190).

Anlage 5: Diploma Supplement

I. Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Die vorliegende Studien- und Prüfungsordnung enthält spezifische Regelungen für den Masterstudiengang Kulturelle Bildung. Ziele, Inhalte, Aufbau und Leistungsanforderungen finden sich im Modulhandbuch des Studiengangs.
- (2) Diese Bestimmungen basieren auf den gesetzlichen Vorgaben des Hochschulrahmengesetzes und des Landeshochschulgesetzes des Landes Baden-Württemberg sowie der Rahmenverordnungen der Kultusministerkonferenz (KMK) und dessen Akkreditierungsrats. Die vorliegende Ordnung ergänzt die allgemeinen Bestimmungen zur Studien- und Prüfungsordnung für das Masterstudium an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg vom 9. Mai 2008 (Rahmenordnung – ROMA). Im Zweifelsfall hat die Rahmenordnung Vorrang.

§ 2 Allgemeine Ziele des Studiums, akademischer Grad

- (1) Das Masterstudium vermittelt seinen Studentinnen und Studenten theoretische, methodische sowie praktisch-reflexive Kenntnisse, die sie in die Lage versetzen, für die Kulturelle Bildung relevante gesellschaftliche Problemlagen und Herausforderungen zu erkennen, zu analysieren und in unterschiedlichen Kontexten wissenschaftlich fundiert sowie praxis- oder forschungsorientiert zu bearbeiten. Sie erweitern ihre persönlichen kulturellen Erfahrungen in rezeptiver und produktiver Hinsicht und professionalisieren dabei ihr kulturelles Urteilsvermögen.

Die Studentinnen und Studenten verfügen über Fähigkeiten, die sozialen, politischen und lokalen Rahmenbedingungen für die kulturelle Bildungsarbeit vor dem Hintergrund der Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen sowie der Ressourcen der Kultur- und Bildungseinrichtungen zu analysieren und kulturpolitisch entsprechend zu modellieren. Sie sind fähig, kulturelle Konzepte und domänenspezifische Angebote zu initiieren, zu organisieren, öffentlich zu machen und zu vernetzen. Sie haben wissenschaftlich fundierte Kenntnisse hinsichtlich der kreativen, kommunikativen und reflexiven Potenziale kultureller Bildung und umfassende ästhetisch-gestalterische und pädagogisch-didaktische Kompetenzen, um Lern- und Bildungsprozesse im Umgang mit künstlerischen und symbolhaften Ausdrucksformen zu aktivieren. Darüber hinaus lernen die Studentinnen und Studenten, kulturelle Bildungsprozesse anhand geeigneter – v. a. auch differenzierter empirischer – Forschungsansätze zu begleiten, originäre Ideen und innovative Konzepte zu entwickeln und sich konstruktiv in interdisziplinäre Diskurse einzubringen.

In den Lehrveranstaltungen und Projekten des Studiums eignen sich die Studentinnen und Studenten zudem Lernstrategien an, die es ihnen ermöglichen, ihre Fachkompetenz unter den Bedingungen einer komplexen und sich fortwährend wandelnden mediatisierten Gesellschaft kontinuierlich weiterzuentwickeln sowie autonom und sozialverantwortlich zu handeln. In diesem Sinne qualifiziert das Masterstudium Kulturelle Bildung – gestützt auf vertiefte Kenntnisse und Fähigkei-

ten in einem der vier Profile Theater, Musik, Kunst und Medien – für

- verantwortungsvolle Tätigkeiten in unterschiedlichen kulturellen Einrichtungen und Institutionen
 - leitende, analysierende, planende und beratende Tätigkeiten im Bereich der kulturellen Bildung und/oder
 - eine weiterführende akademische Qualifizierung bzw. eine forschungsbezogene Tätigkeit in kulturellen und bildungsrelevanten Berufsfeldern.
- (2) Die Masterprüfung setzt sich zusammen aus den studienbegleitenden Modulprüfungen und der Masterthesis. Aufgrund der bestandenen Masterprüfung wird der akademische Grad „Master of Arts“ (abgekürzt: „M.A.“) verliehen.

§ 3 Studienbeginn

Das Studium kann einmal im Jahr, und zwar zum Wintersemester, aufgenommen werden.

§ 4 Zulassungsvoraussetzungen zum Studium

Die Zugangsvoraussetzungen und das Zulassungsverfahren für den Masterstudiengang Kulturelle Bildung regelt die Zulassungssatzung für den Studiengang in der jeweils gelten Fassung.

§ 5 Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums, Module, Leistungspunkte, Zusatzmodule

- (1) Die Regelstudienzeit bis zum Abschluss des Masterstudiums beträgt zwei Studienjahre. Ein Studienjahr besteht aus zwei Semestern.
- (2) Die Studienangebote des Masterstudiengangs Kulturelle Bildung sind in Modulen angeordnet. Die Module umfassen mehrere inhaltlich und zeitlich aufeinander abgestimmte, in sich abgeschlossene Lehrveranstaltungen. Das Volumen der Module wird über den Arbeitsaufwand der Studierenden bestimmt und in Leistungspunkten gemäß dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) angegeben. Ein Leistungspunkt (ECTSP) entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von durchschnittlich 30 Stunden. Der Arbeitsaufwand pro Semester beträgt 30 ECTSP, der für den gesamten Studiengang 120 ECTSP.
- (3) Im Verlauf des Studiengangs sind studienbegleitende Prüfungsleistungen als Modulprüfungen vorgesehen. Die Prüfungsformen sind im Studienplan festgelegt. Nähere Angaben zu den studienbegleitenden Prüfungsleistungen enthalten der Studienplan und das Modulhandbuch.
- (4) Zum Abschluss des Studiums wird eine Masterthesis (vgl. § 9) angefertigt. Die Masterthesis bildet ein eigenes Modul innerhalb des Studiums.
- (5) Die für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums zu belegenden Module mit zugeordneten ECTS-Punkten und Empfehlungen hinsichtlich des zeitlichen Studienablaufs sind dem Studienplan (Anlage 1) zu entnehmen, der Teil dieser Studien- und Prüfungsordnung ist.
- (6) Zusätzlich zu den durch die StPO vorgegebenen und im Modulhandbuch aufgeführten Module können weitere Module (Zusatzmodule) oder einzelne Lehrveranstaltungen gewählt und auf Wunsch im Diploma Supplement ausgewiesen werden.

§ 6 Studienberatung

Für den Masterstudiengang Kulturelle Bildung besteht eine fachliche Studienberatung.

§ 7 Studiengangs- und Prüfungsausschuss

- (1) Für die Durchführung und Organisation der Prüfungen wird ein Studiengangs- und Prüfungsausschuss (SPA) für den Studiengang Master Kulturelle Bildung durch Beschluss des Senats gebildet.
- (2) Der Studiengangs- und Prüfungsausschuss (SPA) setzt sich zusammen aus zwei Vertretern der Abteilung Kultur- und Medienbildung, die sich aus einem Professor und einem Akademischen Mitarbeiter zusammensetzen je einem Vertreter der Wahlpflichtbereiche Theater, Kunst, Musik und Medien, darunter mindestens einem Vertreter aus der Fakultät I, drei Vertreter aus der Studierendenschaft. Zudem gehören dem SPA je ein Vertreter der externen Kooperationspartner Filmakademie Baden - Württemberg und Akademie für Darstellende Kunst Baden - Württemberg an. Die Amtszeit der Mitglieder des SPA beträgt vier Jahre, die der Studierendenvertreterinnen ein Jahr. Eine Wiederwahl ist möglich.
- (3) Dem Studiengangs- und Prüfungsausschuss gehören ferner mit beratender Stimme die Leiterin/der Leiter des akademischen Prüfungsamtes und die/der Gleichstellungsbeauftragte an.
- (4) Die Mitglieder des Rektorats, Vertreterinnen und Vertreter des Prüfungsamtes sind berechtigt, an jeder Sitzung eines SPA teilzunehmen. Die Studienberaterinnen und Studienberater und die Studiendekaninnen und Studiendekane sind berechtigt, an jeder Sitzung eines SPA teilzunehmen, an dem ihre Fakultät beteiligt ist. Dem SPA werden weitere Fachvertreterinnen und Fachvertreter und Modulbeauftragte bei Themen, die speziell einzelne Fächer oder Module betreffen, assoziiert.
- (5) Der Senat wählt auf Vorschlag des SPA oder der Fakultäten eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden aus dem Kreis der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, die Mitglieder im SPA sind. Der oder dem Vorsitzenden obliegt die Auslegung der Geschäftsordnung. Stellvertretungen sind nicht vorgesehen, es sei denn der Senat bestellt diese auf Antrag des SPA.
- (6) Der Studiengangs- und Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn die/der Vorsitzende oder ihr/sein Stellvertreter/in und insgesamt mindestens die Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Er entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit gibt die Stimme der/des Vorsitzenden den Ausschlag.
- (7) Der Studiengangs- und Prüfungsausschuss kann die Erledigung seiner Aufgaben für alle Regelfälle auf die Vorsitzende/den Vorsitzenden des Studien- und Prüfungsausschusses übertragen.
- (8) Die Mitglieder des Studiengangs- und Prüfungsausschusses unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sofern sie nicht im Öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die Vorsitzende/den Vorsitzenden zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

- (9) Die Mitglieder des Studiengangs- und Prüfungsausschusses mit Ausnahme der Studierenden haben das Recht, der Abnahme von Prüfungen beizuwohnen. Dieses Recht erstreckt sich nicht auf die Bekanntgabe der Note.
- (10) Der Studiengangs- und Prüfungsausschuss des Studiengangs Kulturelle Bildung ist neben seinen Aufgaben, die in den Allgemeinen Bestimmungen zu Studien- und Prüfungsordnungen für die Masterstudiengänge an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg (Rahmenordnung – ROMA) festgelegt sind, für inhaltliche und organisatorische Fragen zur Durchführung und Weiterentwicklung des Studiengangs entsprechend § 2 der Geschäftsordnung für Studiengangs- und Prüfungsausschüsse (SPA) der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg vom 27. Juli 2015 zuständig.

II. Prüfungen im Masterstudiengang

§ 8 Modulprüfungen

Es gelten die Regelungen und Empfehlungen der §§ 13 bis 20 der Rahmenordnung.

§ 9 Voraussetzungen und Zulassung zum Modul Masterthesis

- (1) Die Zulassung zur Masterthesis wird in der Regel zum Ende des 3. Fachsemesters, spätestens jedoch 12 Monate nach Ablegung der letzten Modulprüfung beantragt.
- (2) Der Antrag auf Zulassung ist schriftlich an das akademische Prüfungsamt zu richten. Dem Antrag sind beizufügen:
- Der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von mindestens vier Modulen, der Vorschlag für das Thema der Masterthesis mit Zustimmung des vorgeschlagenen Betreuers, eine Erklärung darüber, ob der Kandidat bzw. die Kandidatin bereits eine Masterprüfung an einer in- oder ausländischen Hochschule endgültig nicht bestanden hat oder ob dieser bzw. diese sich in einem nicht abgeschlossenen Prüfungsverfahren an einer Hochschule befindet (vgl. dazu § 19, Abs. 12 der ROMA)
- (3) Die Bearbeitungszeit für die Masterthesis beläuft sich auf fünf Monate.

- (4) Die Masterthesis muss fristgerecht in zweifacher Ausfertigung und als CD-ROM beim akademischen Prüfungsamt eingereicht werden. Der Abgabetermin wird aktenkundig gemacht. Wird die Masterthesis nicht fristgerecht abgeliefert, so gilt sie als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, es sei denn, der Studierende hat das Fristversäumnis nicht zu vertreten.

III. Schlussbestimmungen

§ 10 Experimentierklausel

Einzelne nach dieser Studien- und Prüfungsordnung vorgesehene Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen können probeweise durch andere ersetzt oder zeitlich verschoben oder Prüfungen in anderen Formen durchgeführt werden. Voraussetzung für solche probeweise vorgenommenen Veränderungen ist die Zustimmung des Studiengangs- und Prüfungsausschusses und des Senats der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Die Erprobung muss systematisch ausgewertet werden. Gegenüber den Gremien besteht Berichtspflicht.

§ 11 Inkrafttreten

(siehe Anmerkungen)

Ludwigsburg, den 1. August 2016

Prof. Dr. Martin Fix
Rektor

IV. Anlagen

- Anlage 1: Studienplan
- Anlage 2: Modulhandbuch
- Anlage 3: Urkunde
- Anlage 4: Transcript of Records
- Anlage 5: Diploma Supplement

Anmerkungen zu Inkrafttreten

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Kulturelle Bildung (Master of Arts – M. A.) tritt am 1. Oktober 2016 in Kraft.

Übergangsbestimmungen zur 1. Änderung vom 29.07.2020:

Die Änderungen in Modul 7 gelten für Studierende, die ihr Studium zum 01.10.2020 neu aufnehmen.

Studierende, die ihr Studium vor dem 01.10.2020 begonnen haben, können ein begonnenes Modul 7 in der bisherigen Fassung bis einschließlich Sommersemester 2021 abschließen.

Das neue Modul 7 wird erstmals zum Sommersemester 2021 angeboten.

Anlage 1: Studienplan für den Masterstudiengang Kulturelle Bildung

(Stand 23.07.2020)

Module und Bausteine	Abk.	LV	SW S	Semesterzuordnung				Pflicht, Wahlpfl., Wahl	VL	MP	CP	benotet	Hinweise
				1.	2.	3.	4.						
Modul 1: Bildungswissenschaftliche Vertiefung	M-1		8	X				Pflicht		Performative Reflexion	12	ja	
(Entwicklungs-)Psychologie	M-1 / B-1	V	2	X					VL		3		
Soziologie der Lebensalter	M-1 / B-2	S	2	X					VL		3		
Bildungsbenachteiligung und Inklusion	M-1 / B-3	S	2	X					VL		3		
Interkulturalität und Diversität	M-1 / B-4	S	2	X					VL		3		
			2										
Modul 2: Theorien der Medien- und kulturellen Bildung	M-2		8	X	X			Pflicht		Hausarbeit	12	ja	
Theorien ästhetischer und kultureller Bildung	M-2 / B-1	S	2	X	X				VL		3		
Theorien der Medienbildung	M-2 / B-2	S	2	X	X				VL		3		
Interkulturelle Bildung	M-2 / B-3	S	2	X	X				VL		3		
Kulturtheorie und Kulturkritik	M-2 / B-4	S	2	X	X				VL		3		
Modul 3: Strategische Kulturvermittlung	M-3		9	X	X	X		Pflicht		Mündliche Prüfung	14	ja	
Audience Development	M-3 / B-1	S	2	X	X	X			VL		3		
Vermittlung kulturellen Erbes	M-3 / B-2	S	2	X	X	X			VL		3		
Kulturpolitik und Kulturentwicklung	M-3 / B-3	S	2	X	X	X			VL		3		
Bildungsprozessmanagement	M-3 / B-4	S	2	X	X	X			VL		3		
Kulturtagebuch	M-3 / B-5	VLV	1	X	X	X			VL		2		
Modul 4: Fachwissenschaftliche und künstlerische Vertiefung (Wahlpflichtmodul: zwei Veranstaltungen aus einem Bereich; Kolloquium)	M-4			X	X			Wahlpflicht		autonom	8	ja	

Module und Bausteine	Abk.	LV	SW S	Semesterzuordnung				Pflicht, Wahlpfl., Wahl	VL	MP	CP	benotet	Hinweise
				1.	2.	3.	4.						
Theater	M-4.1		4	X	X								
Ästhetik des Theaters	M-4.1 / B-1	S	2	X	X			VL		4		Wahl von einem Bereich aus vier	
Formen und Techniken des Theaters	M-4.1 / B-2	S	2	X	X			VL		4			
Kunst	M-4.2		4	X	X								
Vertiefung Kunst- und Bildwissenschaft	M-4.2 / B-1	S	2	X	X			VL		4			
Vertiefung künstlerische Praxis	M-4.2 / B-2	S	2	X	X			VL		4			
Musik	M-4.3		4	X	X								
Musik im Kontext – Fokus Musikwissenschaft	M-4.3 / B-1	S	2	X	X			VL		4			
Ensemble aus dem Lehrangebot	M-4.3 / B-2	S	2	X	X			VL		4			
Medien	M-4.4		4	X	X								
Digitale Medien und Kulturelle Bildung	M-4.4 / B-1	S	2	X	X			VL		4			
Vertiefende Gestaltung mit Digitalen Medien	M-4.4 / B-2	S	2	X	X			VL		4			
Modul 5: Pädagogisch-didaktische Fragestellungen (Wahlpflichtmodul drei Veranstaltungen im gewählten fachwissenschaftlichen Bereich; Kolloquium)	M-5			X	X			Wahlpflicht	autonom	14	ja		
Theater	M-5.1		8	X	X								
Theater mit bestimmten Zielgruppen	M-5.1 / B-1	S	2	X	X			VL		4			
Theaterpädagogisches Inszenieren	M-5.1 / B-2	S	2	X	X			VL		4			
Theaterwerkstatt	M-5.1 / B-3	S	2	X	X			VL		4			
Kolloquium/Freies Angebot	M-5.1 / B-4	Kol/S	2	X	X			VL		2			
Kunst	M-5.2		8	X	X								

Module und Bausteine	Abk.	LV	SW S	Semesterzuordnung				Pflicht, Wahlpfl., Wahl	VL	MP	CP	benotet	Hinweise
				1.	2.	3.	4.						
Kunstdidaktik	M-5.2 / B-1	S	2	X	X			VL		4		Wahl von einem Bereich aus vier	
Museumspädagogik	M-5.2 / B-2	S	2	X	X			VL		4			
Kunstpädagogisches Projekt	M-5.2 / B-3	S	2	X	X			VL		4			
Kolloquium/Freies Angebot	M-5.2 / B-4	Kol/S	2	X	X			VL		2			
Musik	M-5.3		8	X	X							Wahl von einem Bereich aus vier	
Musik im Kontext – Fokus Musikpädagogik	M-5.3 / B-1	S	2	X	X			VL		4			
Musik im Kontext – Fokus Musikpädagogik	M-5.3 / B-2	S	2	X	X			VL		4			
Musik und Kulturelle Bildung	M-5.3 / B-3	S	2	X	X			VL		4			
Kolloquium/Freies Angebot	M-5.3 / B-4	Kol/S	2	X	X			VL		2			
Medien	M-5.4		8	X	X								Wahl von einem Bereich aus vier
Medienbildungsorte und mediale Lernwelten	M-5.4 / B-1	S	2	X	X			VL		4			
Medienbildung und Diversität	M-5.4 / B-2	S	2	X	X			VL		4			
Politisch-kulturelle Medienbildung	M-5.4 / B-3	S	2	X	X			VL		4			
Kolloquium/Freies Angebot	M-5.4 / B-4	Kol/S	2	X	X			VL		2			
Modul 6: Forschung	M-6		6			X	X	Pflicht		Projektarbeit	12	ja	
Studienbegleitendes (Forschungs-/Team-) Projekt	M-6 / B-1	Pro	2			X	X	VL		6			
Forschung in der Kulturellen Bildung: ausgewählte Methoden	M-6 / B-2	S	2			X	X	VL		3			
Forschungsfragen und -befunde in der Kulturellen Bildung	M-6 / B-3	S	2			X	X	VL		3			

Module und Bausteine	Abk.	LV	SW S	Semesterzuordnung				Pflicht, Wahlpfl., Wahl	VL	MP	CP	benotet	Hinweise
				1.	2.	3.	4.						
Modul 7: Fragen und Herausforderungen in der Kulturellen Bildung	M-7		6			X	X	Pflicht		Vorleistungen in Bausteinen	8	nein	
Kulturelle Bildung vor Ort: Exkursion	M-7 / B-1	Exk	2			X	X		VL		2		
Arbeitsfelder Kultureller Bildung	M-7 / B-2	S	2			X	X		VL		3		
Didaktik kultureller Bildung	M-7 / B-3	S	2			X	X		VL		3		

Module und Bausteine	Abk.	LV	SWS	Semesterzuordnung				Pflicht, Wahlpfl., Wahl	VL	MP	CP	Gew.	Hinweise
				1.	2.	3.	4.						
Modul 8: Konzeptionen von kultureller Bildung in Tätigkeitsfeldern (Wahlpflichtmodul, Wahl von jeweils zwei Veranstaltungen in zwei Bereichen)	M-8					X	X	Wahlpflicht		Klausur, Hausarbeit oder mdl. Prüfung	12	ja	Wahl von zwei Bereichen aus vier
Frühkindliche Bildung	M-8.1		4			X	X				6		
	M-8.1 / B-1		2			X	X		VL		3		
	M-8.1 / B-2		2			X	X		VL		3		
Ganztageschule/Schulpädagogik	M-8.2		4			X	X				6		
	M-8.2 / B-1		2			X	X		VL		3		
	M-8.2 / B-2		2			X	X		VL		3		
Jugendarbeit	M-8.3		4			X	X				6		
	M-8.3 / B-1		2			X	X		VL		3		
	M-8.3 / B-2		2			X	X		VL		3		
Erwachsenen-/Seniorenbildung	M-8.4		4			X	X				6		

Module und Bausteine	Abk.	LV	SWS	Semesterzuordnung				Pflicht, Wahlpfl., Wahl	VL	MP	CP	Gew.	Hinweise
	M-8.4 / B-1		2			X	X		VL		3		
	M-8.4 / B-2		2			X	X		VL		3		
Modul 9: Projekt: Konzeption – Umsetzung – Reflexion	M-9		2	X	X	X		Pflicht		Präsentation und Bericht	8	nein	
Projekt	M-9 / B-1	Pro	---	X	X	X					7		
Kolloquium	M-9 / B-2	Kol	2	X	X	X					1		
Modul 10 Pflichtmodul: Masterthesis	M-10		---				X	Pflicht			20	ja	

Abkürzungsverzeichnis**Lehrveranstaltungen:**

V = Vorlesung

S = Seminar

BLS = Blended-Learning-Seminar

Pro = Projekt

Ü = Übung

Pra = Praktikum

Exk = Exkursion

VIV = Virtuelle Veranstaltung

Sonstige Abkürzungen:

Abk. = Abkürzung

LV = Lehrveranstaltung

CP = Credit Points

MP = Modulprüfung

MTP = Modulteilprüfung

VL = Vorleistung

PL = Prüfungsleistung

SWS = Semesterwochenstunden

Gew. = Gewichtung

Master Kulturelle Bildung

 <p>PH Ludwigsburg University of Education</p>	MA-Studiengang Kulturelle Bildung	
	Modul 1 Bildungswissenschaftliche Vertiefung	
Teaching Load in SWS 8	Modul: MA-KB-BV-M1	ECTSP: 12
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Pflichtmodul	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Wilke / Prof. Dr. Anja Hartung-Griemberg	
<p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten sich ein fundiertes Fachwissen hinsichtlich grundlegender Theorien, Methoden und empirischer Befunde bildungsrelevanter Bezugstheorien, ▪ kennen die Entwicklungsbedingungen und Grundstrukturen der unterschiedlichen Lebensalter des Menschen, ▪ unterscheiden generationsspezifische Prägungen in Hinblick auf Kultur und Medien, ▪ erschließen und beurteilen Herausforderungen und Risiken heterogener Lebensphasen (z.B. Auszug aus dem Elternhaus, Berufsfindung oder Arbeitslosigkeit, soziale Isolation, Armut, Ruhestand oder Pflegebedürftigkeit), ▪ reflektieren den Konstruktionscharakter kultureller Altersvorstellungen und hinterfragen Altersbilder und -zuschreibungen, ▪ stellen Veränderungsdynamiken gesellschaftlich geprägter Rollenmuster heraus und reflektieren diese mit Blick auf Kulturelle Bildungsarbeit, ▪ abstrahieren und vergleichen zeitgenössische Erscheinungsformen von Ethnozentrismus und kultureller Stigmatisierung ▪ kennen unterschiedliche Theorien zu Diversität, Inklusion und Exklusion und deren gesellschaftstheoretische Grundlagen, ▪ ordnen aktuelle Problem- und Fragestellungen auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse ein, ▪ erschließen analytisch aktuelle Bildungsproblematiken und -potenziale im Hinblick auf den Stellenwert Kultureller Bildung. 		

Modulinhalte:

Theorien, Modelle, Methoden und empirische Befunde bildungsrelevanter Bezugstheorien, z. B.: Ontogenese und Persönlichkeitsentwicklung; Entwicklung von Vorstellung und Phantasie; sozial-moralische Entwicklung; Entwicklungsbedingungen, Grundstrukturen und Rollenmuster unterschiedlicher Lebensalter; kritische Lebensereignisse und Statuspassagen; Destandardisierung von Lebensläufen und Biographisierung; Generation und Generativität; Generationen und sozialer Wandel; Generationenbeziehungen in unterschiedlichen Lebenskontexten (Familie, Aus- und Weiterbildung, Arbeit, etc.); Alterskonstruktionen und Alterssemantiken; kulturelle Vielfalt und Mobilität unter den Bedingungen von Globalisierung und Migration; Aspekte der zunehmenden kulturellen Diversifizierung und Hybridisierung sozialer und kultureller Prozesse; Diversität; Inklusion und Exklusion; aktuelle Bildungsproblematiken und Bildungsdiskurse in Forschung und Praxis

Lehrveranstaltungen:

B-1: (Entwicklungs-)Psychologie (3 ECTS)

B-2: Soziologie der Lebensalter (3 ECTS)

B-3: Bildungsbenachteiligung und Inklusion (3 ECTS)

B-4: Interkulturalität und Diversität (3 ECTS)

Benotete Modulprüfung:

Performative Reflexion zu einem Thema aus einem der vier Bausteine als Modulprüfung (benotet)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

regelmäßige Teilnahme an allen Bausteinen, erfolgreiche Erbringung der je Baustein vorgesehenen Vorleistungen (bestanden/nicht bestanden)

Arbeitsaufwand:

360 Std. insgesamt, davon: Besuch der Lehrveranstaltungen ca. 120 Std.; Selbststudium, Vor- und Nachbereitungen der einzelnen Sitzungen ca. 120 Std.; Vorleistungen ca. 60 Std.; performative Reflexion ca. 60 Std.

 PH Ludwigsburg University of Education	MA-Studiengang Kulturelle Bildung	
	Modul 2 Theorien der Medien- und kulturellen Bildung	
Teaching Load in SWS 8	Modul: MA-KB-MK-M2	ECTSP: 12
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Pflichtmodul	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Wilke	
<p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennen, diskutieren und vergleichen unterschiedliche Traditionslinien, Begründungsfiguren und Paradigmen der Theorien zur Kultur- und Medienbildung und der Bildungstheorie, ▪ erproben theoretische und ästhetische Konzepte, Überlegungen und Diskurse anhand praktischer Fragestellungen, ▪ grenzen fachrelevante Begriffe theoretisch und praktisch von verwandten Begriffen aus Alltag und Wissenschaft ab (z. B. Medienbildung von Mediensozialisation oder Medienkompetenz), ▪ erarbeiten sich ein begriffsanalytisches Wissen zur Kultur- und Medienkritik, ▪ hinterfragen in der ethisch-kritischen Reflexion und Analyse kulturelle Erscheinungs- und Aneignungsformen, ▪ ordnen und bewerten wissenschaftliche Quellen hinsichtlich ihrer Genese und Kontextrelativität, ▪ erschließen sich aktuelle Bildungsproblematiken und -potenziale, reflektieren diese im Hinblick auf den Stellenwert Kultureller Bildung und entwickeln adäquate pädagogische Ansätze für die Gestaltung von Bildungsangeboten, ▪ erarbeiten sich vertiefende Kenntnisse in den Bereichen der generationsübergreifenden und interkulturellen Medienbildung sowie über interkulturell und medienkulturell kompetentes pädagogisches Handeln. ▪ Präsentieren komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht und erweitern das eigene Argumentationsverhalten kritisch-reflexiv 		
<p>Modulinhalte:</p> <p>Traditionslinien und Paradigmen der Bildungstheorie sowie der Theorien zur Kultur- und Medienbildung; Bezugsdisziplinen und ihre Begründungsfiguren (z.B. Anthropologie, Kulturwissenschaft, Kunstgeschichte, Medienwissenschaft, Erziehungswissenschaft); Kulturgeschichte und Kulturtheorie; Bezugstheorien, Ansätze und Methoden der interkulturellen Bildung (sozial-kulturelle Heterogenität in der globalen Mediengesellschaft); Bezugstheorien, Ansätze und Methoden der generationsübergreifenden Bildung;</p> <p>(Wandel generationaler Ordnung und generationspezifische Medienpraxiskulturen);</p> <p>Traditionen und Formen des kritischen Diskurses über Kultur und Medien; Aufgaben der Kultur- und Medienkritik in pädagogischen Kontexten; aktuelle Herausforderungen und Fragestellungen der Kultur- und Medienbildung in Wissenschaft und Praxis; Ziele, Konzepte und Methoden der kulturellen Bildungspraxis; Forschungsfelder und -ansätze der</p>		

kulturellen Bildung.
Lehrveranstaltungen: B-1: Theorien ästhetischer und kultureller Bildung (3 ECTS) B-2: Theorien der Medienbildung (3 ECTS) B-3: Theorien interkultureller Bildung (3 ECTS) B-4: Kulturtheorie und Kulturkritik (3 ECTS)
Benotete Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit zu einem Thema aus einem der vier Bausteine als Modulprüfung (benotet)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: regelmäßige Teilnahme an allen Bausteinen, erfolgreiche Erbringung der je Baustein vorgesehenen Vorleistungen (bestanden/nicht bestanden)
Arbeitsaufwand: 360 Std. insgesamt, davon: Besuch der Lehrveranstaltungen ca. 120 Std.; Selbststudium, Vor- und Nachbereitungen der einzelnen Sitzungen ca. 120 Std.; Vorleistungen ca. 60 Std.; schriftliche Hausarbeit ca. 60 Std.

 PH Ludwigsburg University of Education	MA-Studiengang Kulturelle Bildung	
	Modul 3 Strategische Kulturvermittlung	
Teaching Load in SWS 6	Modul: MA-KB-SK-M3	ECTSP: 14
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Pflichtmodul	
Modulverantwortliche/r	Dr. Patrick Glogner-Pilz	
Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ schätzen die Bedeutung und Relevanz strategischen Denkens und Handelns in der Kulturvermittlung, in der Kulturpolitik und im Management von Bildungsprozessen ein, ▪ erweitern ihre analytischen Fähigkeiten als Voraussetzung für strategische Handeln, ▪ konzipieren und begründen strategische Ziele in kulturvermittelnden Kontexten, ▪ entwickeln ein umfassendes Verständnis von Audience Development als wesentliche Querschnittsaufgabe von Kulturpolitik, Kulturvermittlung und Kulturmarketing, ▪ planen, realisieren und beurteilen Audience Development-Prozesse, 		

- lernen Akteure, Institutionen, Medien und Erscheinungsformen des kulturellen Erbes und seiner Vermittlung kennen;
- entwickeln ein analytisch-theoretisches Verständnis für Diskurse zum kulturellen Erbe, politische Hintergründe, historiographische Fragestellungen und Herangehensweisen;
- reflektieren diverse Formen der Vermittlung kulturellen Erbes;
- entwickeln eigene Konzepte zu Fragen der strategischen Kulturvermittlung und definieren erforderlichen Bedingungen für gelingende Vermittlungsansätze
- erwerben differenzierte Kenntnisse zu kulturpolitischen Positionen und den jeweiligen historischen und theoretischen Hintergründen,
- kennen ausgewählte Ansätze der Kulturpolitikforschung, der Kulturentwicklung und entsprechende Studien,
- begleiten die Entwicklung kulturpolitischer Konzepte,
- ermessen die Bedingungen von organisationaler Steuerung für Bildungsprojekte und -angebote,
- kennen Verfahren zur Konzeption und Organisation von Bildungsprogrammen,
- stellen pädagogische und betriebswirtschaftliche Kernprozesse der Kultur- und Bildungsarbeit dar und wenden diese auf eigene Projekte an,
- erstellen eine Reflexion ihres eigenen Kulturnutzungsverhalten in Bezug auf ihre generationsspezifische kulturelle Sozialisation sowie vor dem Hintergrund der professionellen Ansprüche an Kulturvermittler/in,

Modulinhalte:

Entwicklungen von und Positionen zu Audience Development in Deutschland und im angloamerikanischen Raum; Ziele und Relevanz von Audience Development im Kontext von Kulturpolitik, Kulturvermittlung und Kulturmarketing; Kulturpublikums- und Nicht-Besuchersforschung; Strategien und Instrumente des Audience Development; Evaluation und Nachhaltigkeit;

Relevanz des Gegenstandes und Diskurse zur Bedeutung des kulturellen Erbes; Konzepte historiographischen Verstehens; Differenzierung von Geschichtswissenschaft, -politik und -vermittlung; Akteure, Institutionen, Medien und Erscheinungsformen der Vermittlung kulturellen Erbes; Rolle des kulturellen Erbes im Rahmen des Kulturtourismus; Kritik gängiger Formen der Vermittlung; Case Studies; Konzepte und Bedingungen für gelingende Vermittlungsansätze.

Theoretische und historische Hintergründe kulturpolitischer Positionen und Entwicklungen; Analyse kulturpolitischer Rahmenbedingungen, Strukturen und Prozesse; ausgewählte Aspekte der Kulturpolitikforschung; Kulturpolitik und Kulturentwicklungsplanung; Strategische versus operative Planung; Bildungsprogrammentwicklung und -planung; Curriculum-Entwicklung; Zielgruppenentwicklung; Veranstaltungsplanung; Transfersicherung; Lernerfolgsmessung; Programm- und Transferevaluation; Grundlagen der Organisations- und Personalentwicklung; Kontinuierliche Reflexion der eigenen kulturellen Erfahrungen und Eindrücke im Format eines Kulturtagebuchs.

Lehrveranstaltungen:

B-1: Audience Development (3 ECTS)

B-2: Vermittlung kulturellen Erbes (3 ECTS)

B-3: Kulturpolitik und Kulturentwicklung (3 ECTS)

B-4: Bildungsprozessmanagement (3 ECTS)

B-5: Kulturtagebuch (2 ECTS)

Benotete Modulprüfung:

Mündliche Prüfung mit Schwerpunkt auf zwei Bausteinen (benotet)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

regelmäßige Teilnahme an allen Bausteinen, erfolgreiche Erbringung der je Baustein vorgesehenen Vorleistungen (bestanden/nicht bestanden)

Arbeitsaufwand:

420 Std. insgesamt, davon: Besuch der Lehrveranstaltungen ca. 120 Std.; Kulturtagebuch ca. 60 Std., Selbststudium, Vor- und Nachbereitungen der einzelnen Sitzungen ca. 160 Std.; Vorleistungen ca. 60 Std.; mündliche Prüfung inkl. Vorbereitung ca. 20 Std.

 PH Ludwigsburg University of Education	MA-Studiengang	
	Kulturelle Bildung	
	Modul 4.1	
	Fachwissenschaftliche und künstlerische Vertiefung (Theater)	
Teaching Load in SWS 4	Modul: MA-KB-KV-M4.1	ECTSP: 8
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Wahlpflichtmodul	
Modulverantwortliche/r	Dr. Damaris Nübel	
Kompetenzen:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über Kenntnisse in der Dramen- und Theatergeschichte, ▪ können die Elemente des Systems der theatralischen Zeichen in ihren unterschiedlichen Funktionen bestimmen und anwenden, ▪ können Regie- und Dramaturgiekonzepte in ihrem Zusammenspiel für die Inszenierung beschreiben und unterscheiden; ▪ kennen verschiedene Schauspieltheorien und können deren Potenzial für eigenes theaterpädagogisches Arbeiten überprüfen, ▪ können die verschiedenen Konzepte von ‚Performance‘ in der Theaterwissenschaft unterscheiden, ▪ kennen und gewichten die verschiedenen Konzepte der (theatralen) Wirkungsästhetik, ▪ geben ausgewählte Theaterformen (z. B. Figurentheater), aktuelle Strömungen (z. B. Reenactment) bzw. Formate (z. B. Theatertage, Theaterfestivals) an und diskutieren diese ▪ reflektieren die Medialität des Theaters auch im Zusammenhang mit der Bedeutung neuer Medien für das Theater, ▪ erproben oder erweitern für die Theaterpraxis erforderliche technische Fertigkeiten (z. B. Lichtgestaltung u. a.). 		

<p>Modulinhalte:</p> <p>Theatersemiotik; Schauspieltheorien; Dramaturgie und Regie; Dramen- und Theatergeschichte; Theatralität und Performance/Performativität; theatrale Wirkungsästhetik; Theaterformen (z. B. Figurentheater) und Theaterformate (z. B. Theatertage, Theaterfestivals); aktuelle Strömungen (z. B. Reenactement); Intermedialität und Theatralität.</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>B-1: Ästhetik des Theaters (4 ECTS)</p> <p>B-2: Formen und Techniken des Theaters (4 ECTS)</p>
<p>Benotete Modulprüfung:</p> <p>Schriftliche Hausarbeit, mündliche Prüfung oder andere adäquate Prüfungsform (benotet)</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>regelmäßige Teilnahme an allen Bausteinen, erfolgreiche Erbringung der je Baustein vorgesehenen Vorleistungen (bestanden/nicht bestanden)</p>
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>240 Std. Workload; der Workload für die Modulprüfung ist darin enthalten</p>

 <p>PH Ludwigsburg University of Education</p>	<p>MA-Studiengang Kulturelle Bildung</p>	
	<p>Modul 4.2 Fachwissenschaftliche und künstlerische Vertiefung (Kunst)</p>	
<p>Teaching Load in SWS 4</p>	<p>Modul: MA-KB-KV-M4.2</p>	<p>ECTSP: 8</p>
<p>Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul</p>	<p>Wahlpflichtmodul</p>	
<p>Modulverantwortliche/r</p>	<p>Prof. Dr. Monika Miller</p>	
<p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben Methodenkompetenz im kunsthistorischen/bildwissenschaftlichen Bereich, ▪ verfügen über Orientierungskompetenz im kunsthistorischen Bereich, ▪ erlernen Fertigkeiten in der Formulierung von kunstwissenschaftlichen Texten, ▪ erlernen vertiefte Gestaltungskompetenzen in ausgewählten Kunstgattungen, ▪ verfügen über vertiefte handwerkliche Kompetenzen, ▪ erwerben die Kompetenz, künstlerische Aussagen gestalterisch zu formulieren, ▪ entwickeln eine Urteilskompetenz in gestalterischen Fragen. 		

Modulinhalte:

Vertiefung wahlweise in einem der folgenden Bereiche: Methoden der Bildbetrachtung, Bildinterpretation, Bildhermeneutik oder ausgewählte Epochen der Kunstgeschichte / Vertiefung künstlerischer Praxis: wahlweise in einem der folgenden Bereiche: Zeichnung, Malerei, Druckgrafik, Plastik, Skulptur, Fotografie, Film, angewandte Kunst

Lehrveranstaltungen:

B-1: Vertiefung Kunst- und Bildwissenschaft (4 ECTS)

B-2: Vertiefung künstlerische Praxis (4 ECTS)

Benotete Modulprüfung:

Studienarbeit – wahlweise im bildnerisch-praktischen Bereich oder im kunstwissenschaftlichen Bereich, nach Absprache mit den jeweiligen Lehrenden (benotet).

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

regelmäßige Teilnahme an allen Bausteinen, Erfüllung der Seminaranforderungen durch angeleitete und selbständige Arbeit, eigenständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung, die über die Seminararbeit hinausgeht (z. B.: kunstwissenschaftliche Studienarbeit, künstlerisches Projekt)

Arbeitsaufwand:

B1 und B2: Je 30 Stunden im Seminar, je 90 Stunden in selbstständiger Arbeit, einschließlich der Kolloquiumstermine.

 <p>PH Ludwigsburg University of Education</p>	MA-Studiengang Kulturelle Bildung	
	Modul 4.3 Fachwissenschaftliche und künstlerische Vertiefung (Musik)	
Teaching Load in SWS 4	Modul: MA-KB-KV-M4.3	ECTSP: 8
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Wahlpflichtmodul	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Robert Lang, Andreas Eckhardt	
Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Musik verschiedener Epochen und Kulturen unter Berücksichtigung historischer, soziologischer, psychologischer, ästhetischer und kulturwissenschaftlicher Fragestellungen, ▪ bereiten aktuelle musikalische Entwicklungen und Themenstellungen aus der historischen und systematischen Musikwissenschaft fachgemäß auf, erschließen und kontextuieren relevante Praxisfelder, ▪ können musikalische Sachverhalte und deren Kontext – auch interdisziplinär – in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren, kritisch reflektieren und adressatengerecht präsentieren, ▪ musizieren instrumental und vokal in musikalischen Ensembles, ▪ reflektieren Erfahrungen im Umgang mit Stilen und Genres (einschließlich Improvisation), sowie Inhalte und Konzepte der Ensemblearbeit und ihrer Präsentationsformate. 		
Modulinhalte: Musikkulturen in Geschichte und Gegenwart; musikalische Jugendkulturen; Musikgeragogik; Musikpräferenzen; musikalische Begabung und Sozialisation; Entwicklung musikalischer Fähigkeiten; Musik und Kreativität; musikethnologische Feldforschung; Populäre Musikstile im Kontext; Neue Medien: z. B. Notation und Audiotbearbeitung; Ensemblearbeit mit theoretischer und konzertpädagogischer Vertiefung		
Lehrveranstaltungen: B-1: Musik im Kontext – Fokus Musikwissenschaft (4 ECTSP) B-2: Ensemble aus dem Lehrangebot (4 ECTSP)		
Benotete Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit, mündliche Prüfung oder andere adäquate Prüfungsform (benotet)		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: regelmäßige Teilnahme an allen Bausteinen, erfolgreiche Erbringung der je Baustein vorgesehenen Vorleistungen (bestanden/nicht bestanden)		

Arbeitsaufwand:

240 Std. Workload; der Workload für die Modulprüfung ist darin enthalten

 PH Ludwigsburg University of Education	MA-Studiengang Kulturelle Bildung	
	Modul 4.4 Fachwissenschaftliche und künstlerische Vertiefung (Medien)	
Teaching Load in SWS 4	Modul: MA-KB-KV-M4.4	ECTSP: 8
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Wahlpflichtmodul	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Wilke, Prof. Dr. Thomas Knaus	
Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen aktuelle (theoretische und praktische) Entwicklungen im Schnittfeld von Medien, Kunst und Kultureller Bildung, ▪ kennen ästhetische Grundlagen der Gestaltung mit Medien in Theorie und Praxis, ▪ beobachten, analysieren und beurteilen mediale Erscheinungs- und Aneignungsformen, ▪ besitzen theoretische, methodische, ästhetische sowie praktisch-reflexive Kenntnisse (Strukturwissen, Funktionswissen, Orientierungswissen) über den Einsatz digitaler Medien in der Kulturellen Praxis, ▪ eignen sich unterschiedliche gestalterische Möglichkeiten digitaler Medien und besitzen Fähigkeiten des kreativen Ausdrucks mit Medien, ▪ verknüpfen unterschiedliche mediale Gestaltungstechniken mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und Bildungsproblematiken, ▪ können Aufgaben der Medienanalyse und der Medienkritik auf konkrete Themen der Kulturellen Bildung und der Medienbildung beziehen und in Bildungsprozesse integrieren, ▪ kennen Prozesse der Antragstellung, Konzeption und Umsetzung von Medienprojekten in der Kulturellen Praxis, ▪ reflektieren die Anschlussfähigkeit der eigenen Arbeit an kulturelle, gesellschaftliche und politische Fragen der Gegenwart, ▪ entwickeln ihre eigenen künstlerischen und technischen Kompetenzen weiter und erproben neue Konzepte und Formate in Hinblick auf unterschiedliche kulturelle Handlungsfelder. 		

Modulinhalte:

Aktuelle (theoretische und praktische) Entwicklungen im Schnittfeld von Medien, Kunst und Kultureller Bildung; Digitale Medien als integraler Bestandteil von Konzeption, Produktion, Kommunikation und Distribution innerhalb der kulturellen Praxis; Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsbereiche digitaler Medien in kulturellen Handlungsfeldern; Medienanalyse und Medienkritik zu unterschiedlichen Themen und in unterschiedlichen Handlungsfeldern kultureller (Medien-)Bildung; Mediale Produktionstechniken (Animationen: Filme, Digitale Spiele / Elemente der Postproduktion: Schnitt & Vertonung / aktuelle Produktionsworkflows: Digitale Aufnahmeformate); Medien-Projektmanagement

Lehrveranstaltungen:

B-1: Digitale Medien und Kulturelle Bildung (4 ECTS)

B-2: Vertiefende Gestaltung mit Digitalen Medien (4 ECTS)

Benotete Modulprüfung:

Schriftliche Hausarbeit, mündliche Prüfung oder andere adäquate Prüfungsform (benotet)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

regelmäßige Teilnahme an allen Bausteinen, erfolgreiche Erbringung der je Baustein vorgesehenen Vorleistungen (bestanden/nicht bestanden)

Arbeitsaufwand:

240 Std. Workload; der Workload für die Modulprüfung ist darin enthalten

 <p>PH Ludwigsburg University of Education</p>	MA-Studiengang Kulturelle Bildung	
	Modul 5.1 Pädagogisch-didaktische Fragestellungen (Theater)	
Teaching Load in SWS 8	Modul: MA-KB-PD-M5.1	ECTSP: 14
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Wahlpflichtmodul	
Modulverantwortliche/r	Dr. Damaris Nübel	
<p>Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden theatrale Formen reflektiert und adressatenbezogen für die Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen an, ▪ berücksichtigen Mehrsprachigkeit und kulturelle Diversität im Hinblick auf theatrale Lernprozesse in den unterschiedlichen Zielgruppen (auch im Hinblick auf Inklusion), ▪ interpretieren Stoffe, Motive, Themen aus Literatur/Medien oder aus der Lebenswelt, analysieren diese auf ihr theaterpädagogisches Potenzial hin und adaptieren sie für heterogene Zielgruppen, ▪ vertiefen ihre Fähigkeit, als Spielleiter/in theaterpädagogische Prozesse zu initiieren, ▪ reflektieren ihre Funktion als Spielleiter/in, ▪ beurteilen den Nutzen unterschiedlicher (professioneller) Aufführungsformen und -formate für die zielgruppenorientierte eigene Theaterarbeit, ▪ konzipieren eine Inszenierungs-, Aufführungs- und Rezeptionsanalyse und übertragen dies in die theaterpädagogische Praxis, ▪ setzen (neben der Anleitung zur Produktion von Theater) auch die Anleitung zur Rezeption von Theater in theaterpädagogischen und -didaktischen Kontexten als zentralen Baustein ihres Handelns um, ▪ führen eine Zielgruppe an das öffentliche Theater heran (z. B. durch Vor- und Nachbereitung eines Vorstellungsbesuchs), ▪ erproben performatives Know-how in Theorie und Praxis durch Werkstattpräsentationen und (mögliche) Aufführungen, ▪ kooperieren im (möglichen) Praxisteil mit öffentlichen Theatern und zielgruppenspezifischen Einrichtungen (z. B. Jugendhaus). 		
<p>Modulinhalte:</p> <p>Theaterarbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen; Besonderheiten theatraler Lernprozesse im Hinblick auf Inklusion, Diversität und Mehrsprachigkeit; Inszenierungs-, Aufführungs- und Rezeptionsanalyse im theaterpädagogischen Kontext; Spielleitung in der theaterpädagogischen und -didaktischen Praxis</p>		
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>B-1: Theater mit bestimmten Zielgruppen (4 ECTSP) B-2: Theaterpädagogisches Inszenieren (4 ECTSP)</p>		

B-3: Theaterwerkstatt (4 ECTSP) B-4: Kolloquium/Freies Angebot (2 ECTSP)
Benotete Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit, mündliche Prüfung oder andere adäquate Prüfungsform in einem der Bausteine B1-B3 (benotet)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: regelmäßige Teilnahme an allen Bausteinen, erfolgreiche Erbringung der je Baustein vorgesehenen Vorleistungen (bestanden/nicht bestanden)
Arbeitsaufwand: 420 Std. Workload; davon: Besuch der Lehrveranstaltungen ca. 90 Std.; Kolloquium ca. 60 Std., Selbststudium, Vor- und Nachbereitungen der einzelnen Sitzungen ca. 180 Std. (bspw. Besuch von Veranstaltungen); Vorleistungen ca. 60 Std.; Workload für die Modulprüfung ca. 30 Std.

 <p>PH Ludwigsburg University of Education</p>	MA-Studiengang Kulturelle Bildung	
	Modul 5.2 Pädagogisch-didaktische Fragestellungen (Kunst)	
Teaching Load in SWS 8	Modul: MA-KB-PD-M5.2	ECTSP: 14
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Wahlpflichtmodul	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Monika Miller	
Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben kunstpädagogische Orientierungskompetenzen, ▪ verfügen über kunstpädagogische Planungskompetenz, ▪ haben kunstpädagogische Entscheidungskompetenz, ▪ erwerben kunstpädagogische Urteilskompetenz, ▪ haben museumspädagogische Grundkompetenzen. 		
Modulinhalte: Ausgewählte Fragestellungen in den Bereichen: Kunstpädagogische Begründungsstrukturen; Kunstpädagogische Systematik; Kunstpädagogische Modelle; Kunstpädagogische Diagnostik; Kunstpädagogische Didaktik und Methodik; Kunstpädagogische Arbeitsstrukturen; Planung, Durchführung, Evaluation kunstpädagogischer Arbeitsvorhaben.		

Lehrveranstaltungen:

B-1: Kunstdidaktik (4 ECTS)

B-2: Museumspädagogik (4 ECTS)

B-3: Kunstpädagogisches Projekt (4 ECTS)

B-4: Kolloquium/Freies Angebot (2 ECTS)

Benotete Modulprüfung:

Kunstpädagogische Studienarbeit – wahlweise aus einem der drei Bausteine B1 – B3 im Bereich hermeneutischer oder empirischer Forschung, nach Absprache mit den jeweiligen Lehrenden (benotet)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; Erfüllung der Seminaranforderungen durch angeleitete und selbstständige Arbeit; Eigenständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung, die über die Seminararbeit hinausgeht, z. B. eine kunstdidaktische Studienarbeit oder ein kunstpädagogisches Projekt

Arbeitsaufwand:

B1, B2 und B3: Je 30 Stunden im Seminar, je 90 Stunden in selbstständiger Arbeit, einschließlich der Kolloquiumstermine.

 <p>PH Ludwigsburg University of Education</p>	MA-Studiengang	
	Kulturelle Bildung	
	Modul 5.3	
	Pädagogisch-didaktische Fragestellungen (Musik)	
Teaching Load in SWS 8	Modul: MA-KB-PD-M5.3	ECTSP: 14
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Wahlpflichtmodul	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Robert Lang, Andreas Eckhardt	
Kompetenzen:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ können Modelle und Methoden aus Musikpädagogik und Musikdidaktik vor dem Hintergrund einer kompetenzorientierten Planung und Durchführung von musikalischen Lehr- und Lernsituationen anwendungsorientiert reflektieren, ▪ kennen Theorien, Methoden und Ergebnisse musikpädagogischer Forschung als Basis der Auseinandersetzung mit musikalischer Vielfalt und den kulturellen, medialen und technischen Veränderungen im Musikleben, ▪ initiieren und fördern musikalisch-kreative Prozesse durch produktives und kritisches Einbringen des eigenen musikalischen Profils, ▪ entwickeln interdisziplinäre sowie genre- und spartenübergreifende Zugänge zu Musik im übergreifenden Kontext Kultureller Bildung. 		

Modulinhalte:

Fachspezifische und fächerübergreifende Modelle; Konzeptionen und Methoden der Musikpädagogik und Musikdidaktik; musikbezogene Lehr- und Lernforschung; Musik unter pädagogischen und methodisch-didaktischen Fragestellungen sowie im Hinblick auf die Vernetzung von musikalisch-künstlerischer und wissenschaftlicher Praxis; Initiierung und Förderung musikalisch-kreativer Prozesse und Anregung von musikalischem und musikbezogenem Lernen; Forschungs- und Handlungsfelder im Kontext „Musik und Kulturelle Bildung“, z. B. Musik im Alter, Laienmusik, Musikvermittlung, musikalische Sozialisation, Umgang mit musikalischer Diversität, musikbezogene kulturelle Teilhabe, Interkulturelle Musikpädagogik usw.

Lehrveranstaltungen:

B-1: Musik im Kontext – Fokus Musikpädagogik (4 ECTPS)

B-2: Musik im Kontext – Fokus Musikpädagogik (4 ECTPS)

B-3: Musik und Kulturelle Bildung (4 ECTSP)

B-4: Kolloquium/Freies Angebot (2 ECTSP)

Benotete Modulprüfung:

Schriftliche Hausarbeit, mündliche Prüfung oder andere adäquate Prüfungsform (benotet) aus einem der Modulbausteine B1 – B3

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

regelmäßige Teilnahme an allen Bausteinen, erfolgreiche Erbringung der je Baustein vorgesehenen Vorleistungen (bestanden/nicht bestanden)

Arbeitsaufwand:

420 Std. Workload; davon: Besuch der Lehrveranstaltungen ca. 90 Std.; Kolloquium ca. 60 Std., Selbststudium, Vor- und Nachbereitungen der einzelnen Sitzungen ca. 180 Std. (bspw. Besuch von Veranstaltungen); Vorleistungen ca. 60 Std.; Workload für die Modulprüfung ca. 30 Std.

 PH Ludwigsburg University of Education	MA-Studiengang Kulturelle Bildung	
	Modul 5.4 Pädagogisch-didaktische Fragestellungen (Medien)	
Teaching Load in SWS 8	Modul: MA-KB-PD-M5.4	ECTSP: 14
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Wahlpflichtmodul	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Wilke, Prof. Dr. Thomas Knaus	
Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennen unterschiedliche Traditionslinien, Paradigmen, Konzepte und Ansätze der pädagogischen Medienpraxis sowie politisch-kultureller Medienbildung, ▪ Können theoretisch und konzeptionell differenzieren ▪ haben umfassende Kenntnisse über die kulturellen, politischen und sozialen Auswirkungen und Ausprägungen des medialen Wandels, ▪ erkennen, analysieren und bewerten aktuelle gesellschaftliche Problemlagen und Herausforderungen im Konnex von Medien und Pädagogik, ▪ entwickeln Angebote zu unterschiedlichen Themen und mit unterschiedlichen Zielgruppen zu Kultureller Bildung bzw. politisch-kultureller Medienbildung, ▪ kennen Zusammenhänge von Generationenzugehörigkeit, Medienaneignung und Bildung und konzipieren sowohl intra- als auch intergenerationelle Angebote der Medienbildung, ▪ kennen pädagogische Ansätze zum Umgang mit Diversität und Heterogenität und können, diese in verschiedenen (pädagogischen) Handlungsfeldern anwenden, ▪ können medienpädagogische Ansätze und Methoden einschätzen und begründen, ▪ entwickeln und evaluieren Konzepte medienpädagogischen Handelns praxis- und theorieorientiert, ▪ gestalten Bildungsmedien pädagogisch-didaktisch, zielgruppenübergreifend und zielgruppenspezifisch, 		
Modulinhalte: Mediatisierte Alltags- und Lebenswelten und pädagogische Konsequenzen; Ansätze und Methoden der pädagogischen Medienpraxis (didaktisch-vermittelnde, rezeptiv-analytische, aktiv-kreative Herangehensweisen); Lernprinzipien und Lernszenarien; Grundlagen und Arbeitsformen politisch-kultureller Medienbildung; Interdisziplinäre Perspektiven auf Diversität; Verbindungen von Diversität und Bildung; inklusive pädagogische Ansätze; generationsspezifische Medienpraxiskulturen und intergenerationelle Ansätze der Medienbildung; kulturelle Formen des Empowerments; praxis- und theorieorientierte Entwicklung und Evaluation von Konzepten medienpädagogischen Handelns; konzeptionelle Aufbereitung von Medienformaten für den Einsatz in Bildungskontexten; Zielgruppen und Handlungsfeld bezogene pädagogisch-didaktische Realisierung von Medienformaten in schulischen und außerschulischen Kontexten; Entwicklung von didaktischen Konzepten zu bestimmten Medienformaten (z. B. Bildungs- und Lehrfilm)		

Lehrveranstaltungen:

B-1: Medienbildungsorte und mediale Lernwelten (4 ECTSP)

B-2: Medienbildung und Diversität (4 ECTSP)

B-3: Politisch-kulturelle Medienbildung (4 ECTSP)

B-4: Kolloquium/Freies Angebot (2 ECTSP)

Benotete Modulprüfung:

Schriftliche Hausarbeit, mündliche Prüfung oder andere adäquate Prüfungsform in einem der Modulbausteine B1-B3 (benotet)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

regelmäßige Teilnahme an allen Bausteinen, erfolgreiche Erbringung der je Baustein vorgesehenen Vorleistungen (bestanden/nicht bestanden)

Arbeitsaufwand:

420 Std. Workload; davon: Besuch der Lehrveranstaltungen ca. 90 Std.; Kolloquium ca. 60 Std., Selbststudium, Vor- und Nachbereitungen der einzelnen Sitzungen ca. 180 Std. (bspw. Besuch von Veranstaltungen); Vorleistungen ca. 60 Std.; Workload für die Modulprüfung ca. 30 Std.

 <p>PH Ludwigsburg University of Education</p>	MA-Studiengang Kulturelle Bildung	
	Modul 6 Forschung	
Teaching Load in SWS 6	Modul: MA-KB-F-M6	ECTSP: 12
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Pflichtmodul	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Wilke / Prof. Dr. Anja Hartung-Griemberg	
Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen unterschiedliche Methodologien und Methoden der empirischen Forschung (qualitative und/oder quantitative Verfahren; Möglichkeiten der Triangulation etc.), ▪ besitzen tiefgehende Kenntnisse über theoretisch-methodische Grundpositionen der Bildungs-, Kultur- und Medienrezeptionsforschung, ▪ kennen unterschiedliche Anwendungsbereiche und ihre Forschungsansätze (z. B. Biografieforschung, Sozialraumforschung), ▪ sind mit aktuellen Fragestellungen, Entwicklungen und Diskussionen im Umfeld verschiedener Ansätze der empirischen Forschung vertraut (inkl. der Praxis- und Evaluationsforschung sowie partizipativen Forschungsansätzen), 		

- schätzen die Angemessenheit empirischer Methoden und Instrumente ein und begründen,
- erschließen empirische Forschungsergebnisse, schätzen Bedeutung und Reichweite kritisch ein,
- konzipieren eigenständig Forschungsprojekte auf Basis breiter und spezialisierter Forschungsmethoden des Fachs,
- erweitern ihre Wahrnehmungs-, Denk- und Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf unterschiedliche soziokulturelle Handlungsfelder,
- schulen ihre Fähigkeiten des kooperativen Arbeitens, der Perspektivübernahme und der prozesshaften Kriterienentwicklung,
- Kennen den Beantragungsprozess von Projektmitteln zur Realisierung von Forschungsprojekten sowie Methoden des Projektmanagements

Modulinhalte:

Methodologie und Methoden der Forschung in der kulturellen Bildung; Grundpositionen der Bildungsforschung sowie der Kultur- und Medienrezeptionsforschung (z. B. symbolischer Interaktionismus, Phänomenologie Ethnomethodologie oder Konstruktivismus); Möglichkeiten und Grenzen empirischer Forschungsansätze;

reflexives Verhältnis von Theorie und Empirie; Anwendungsbereiche und ihre Forschungsansätze (z. B. Biografieforschung, Sozialraumforschung); aktuelle Fragestellungen, Entwicklungen und Diskussionen im Umfeld verschiedener Ansätze (z. B. Praxisforschung); exemplarische Studien und ihre Ergebnisse; Forschungsplanung und Untersuchungsanlagen; Auswertungs- und Analyseverfahren; Triangulationsverfahren; Theoretisch fundierte Konzeption und Durchführung eines eigenen Forschungsprojektes; mündliche und schriftliche Präsentation empirischer Studien; Forschungsförderung, Forschungsanträge und Projektmanagement

Lehrveranstaltungen:

B-1: Studienbegleitendes (Forschungs-/Team-) Projekt (6 ECTS)

B-2: Forschung in der Kulturellen Bildung (3 ECTS)

B-3: Forschungsfragen und -befunde in der Kulturellen Bildung (3 ECTS)

Benotete Modulprüfung:

Note für Projektarbeit (B1) ergibt Modulnote (benotet)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

regelmäßige Teilnahme an allen Bausteinen, erfolgreiche Erbringung der je Baustein vorgesehenen Vorleistungen (bestanden/nicht bestanden) sowie Projektarbeit als Modulprüfung (benotet)

Arbeitsaufwand:

360 Std. insgesamt, davon: Besuch der Lehrveranstaltungen ca. 90 Std.; Vor- und Nachbereitungen der einzelnen Sitzungen ca. 60 Std.; Vorleistungen ca. 60 Std.; Projektarbeit ca. 150 Std.

 PH Ludwigsburg University of Education	MA-Studiengang Kulturelle Bildung	
	Modul 7 Fragen und Herausforderungen in der Kulturellen Bildung	
Teaching Load in SWS 6	Modul: MA-KB-FH-M7	ECTSP: 8
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Pflichtmodul	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Wilke / Dr. Felix Christian Kolb	
Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen, analysieren und vergleichen Anknüpfungs- und Kritikpunkte für die Kulturelle Bildung in unterschiedlichen Handlungs- und Arbeitsfeldern, ▪ beschreiben und diskutieren aktuelle Fragen und Herausforderungen in der Kulturellen Bildung ▪ analysieren, reflektieren und konzipieren Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für eine differenzsensible kulturelle Bildung, ▪ planen, gestalten und realisieren eigene zielgruppenadäquate Konzepte im Bereich der Kulturellen Bildung. 		
Modulinhalte: Soziale, regionale und politische Rahmenbedingungen kultureller Bildungsarbeit in ausgewählten Regionen / Städten / Stadtteilen; zielgruppenadäquate Konzepte kultureller Bildung; Potenziale und Grenzen kultureller Bildung in sozial-kulturell benachteiligten Kontexten; Akteure und Institutionen kultureller Bildung; vertiefte Einblicke in Berufsfelder und Arbeitsformen der Kulturellen Bildung; aktuelle Diskussionen in den Arbeitsfeldern; Ziele und Konzepte ausgewählter Institutionen der Kulturellen Bildung; Möglichkeiten, Grenzen und Herausforderungen Kultureller Bildung in ausgewählten Arbeitsfeldern; Reflexion des eigenen Handelns innerhalb der Handlungsspielräume		
Lehrveranstaltungen: B-1: Kulturelle Bildung vor Ort: Exkursion (2 ECTSP) B-2: Arbeitsfelder Kultureller Bildung (3 ECTSP) B-3: Didaktik Kultureller Bildung (3 ECTSP)		
Modulprüfung: Unbenotetes Modul (bestanden/ nicht bestanden)		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: regelmäßige Teilnahme an allen Bausteinen, erfolgreiche Erbringung der je Baustein vorgesehenen Vorleistungen (bestanden/nicht bestanden)		
Arbeitsaufwand: 240 Std. Workload; der Workload für die Modulprüfung (B2 oder B3) ist darin enthalten		

 PH Ludwigsburg University of Education	MA-Studiengang Kulturelle Bildung	
	Modul 8.1 Frühkindliche Bildung	
Teaching Load in SWS 4	Modul: MA-KB-FB-M8.1	ECTSP: 6
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Wahlpflichtmodul	
Modulverantwortliche/r	Dr. Felix Christian Kolb	
<p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind mit aktuellen Themen und Diskursen der Pädagogik der Frühen Kindheit vertraut, ▪ setzen zentrale Begriffe der Frühpädagogik mit Kulturtheorien in Beziehung und nutzen diese argumentativ für die Entwicklung von Bildungs- und Lernkulturen, ▪ reflektieren argumentativ über Herausforderungen und Grenzen von Bildung und Erziehung in frühpädagogischen Kontexten, ▪ haben Grundlagenwissen über Bildungsprozesse von Kindern in den ersten drei Lebensjahren sowie über elementare Didaktik und nutzen dieses Wissen zur Lösung neuer Probleme und Fragen, ▪ kennen die Entwicklungsbedingungen, Bedürfnisse und Lebenslagen von Kindern, frühpädagogischen Fachkräften und Eltern im Kontext frühpädagogischer Institutionen, ▪ kennen die institutionellen Rahmenbedingungen und Spezifika frühpädagogischer Institutionen, ▪ analysieren pädagogische Settings und leiten daraus Handlungsanforderungen und Ideen für innovative Projekte ab. 		
<p>Modulinhalte:</p> <p>Erziehungswissenschaftliche Grundlagen frühkindlicher Bildung und Erziehung; pädagogische Institutionen als historische, soziokulturelle Ausgestaltungen jeweiliger Bildungs- und Erziehungskonzepte und sich wandelnder Bilder der frühen Lebensjahre; Kindheit als eigenständige Entwicklungsphase und als Lebensalter; Entwicklungsaufgaben, Bildungsprozesse und erzieherische Herausforderungen; Kinder in den ersten drei Lebensjahren - aktuelle Forschung, Entwicklungen, Forschungsdesiderate; entwicklungs- und lernpsychologische Grundlagen frühkindlicher Bildung und Erziehung/frühkindliche Entwicklungsthemen; Professionalisierung der pädagogischen Arbeit mit Kindern unter drei Jahren; strukturelle Merkmale pädagogischer Arbeit mit Kindern unter drei Jahren; strukturelle Merkmale pädagogischer Institutionen; pädagogische Konzeptionen und Curricula, Beziehungen zwischen den beteiligten Personengruppen, gesetzliche Vorgaben.</p>		
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>B-1: Frühkindliche Bildung I (3 ECTSP)</p> <p>B-2: Frühkindliche Bildung II (3 ECTSP)</p>		

Benotete Modulprüfung:

Klausur, schriftliche Hausarbeit, mündliche Prüfung oder andere adäquate Prüfungsform (benotet)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

regelmäßige Teilnahme an allen Bausteinen, erfolgreiche Erbringung der je Baustein vorgesehenen Vorleistungen (bestanden/nicht bestanden)

Arbeitsaufwand:

180 Std. Workload; davon: Besuch der Lehrveranstaltungen ca. 60 Std., Selbststudium, Vor- und Nachbereitungen der einzelnen Sitzungen ca. 50 Std.; Vorleistungen ca. 50 Std.; Workload für die Modulprüfung ca. 20 Std.

 PH Ludwigsburg University of Education	MA-Studiengang Kulturelle Bildung	
	Modul 8.2 Ganztagesbildung/Schulpädagogik	
Teaching Load in SWS 4	Modul: MA-KB-GS-M8.2	ECTSP: 6
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Wahlpflichtmodul	
Modulverantwortliche/r	Dr. Felix Christian Kolb	
Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Gesellschafts- und Schultheorien sowie Bildungskonzeptionen als Basis für verschiedene Ansätze pädagogischen Handelns in schulischen Kontexten, ▪ kennen und diskutieren gesellschaftspolitische Forderungen und zivilgesellschaftliche Prozesse sowie erziehungs- und sozialwissenschaftliche Begründungen als Bezugsrahmen und Argumente für die Entwicklung von Ganztageskonzeptionen im Schulbereich ▪ können diverse vernetzte Konzeptionen von Ganztagesbildung darstellen und diese in schulischen und zivilgesellschaftlich-kommunalen Kontexten kooperativ entwickeln, ▪ verfügen über professionelle Kenntnisse zu Zielstellung und Arbeitsformen, Möglichkeit und Grenzen der verschiedenen Akteursgruppen im Kontext von Ganztageskonzeptionen, ▪ setzen konkrete Angebots- und Arbeitsstrukturen um und beurteilen sie in ihrer Wirksamkeit. 		

Modulinhalte:

Bildungs- und schultheoretische Grundlagen des pädagogischen Handelns in schulischen Kontexten; erziehungswissenschaftliche Grundlagen der Schulpädagogik sowie der schulbezogenen Bildungsforschung und ihre Ergebnisse; Ziele, Formen und Evaluation des Handelns verschiedener Akteursgruppen in der Schule; sozialwissenschaftliche, gesellschafts- und bildungspolitische Begründungen der Entwicklung von Ganztageskonzeptionen im Schulbereich; kommunale Ganztagesbildungskonzepte in Kooperation von Schulen und außerschulischen Bildungsträgern.

Lehrveranstaltungen:

B-1: Ganztagesbildung /Schulpädagogik I (3 ECTS)

B-2: Ganztagesbildung/ /Schulpädagogik II (3 ECTS)

Benotete Modulprüfung:

Klausur, schriftliche Hausarbeit, mündliche Prüfung oder andere adäquate Prüfungsform (benotet)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

regelmäßige Teilnahme an allen Bausteinen, erfolgreiche Erbringung der je Baustein vorgesehenen Vorleistungen (bestanden/nicht bestanden)

Arbeitsaufwand:

180 Std. Workload; davon: Besuch der Lehrveranstaltungen ca. 60 Std., Selbststudium, Vor- und Nachbereitungen der einzelnen Sitzungen ca. 50 Std.; Vorleistungen ca. 50 Std.; Workload für die Modulprüfung ca. 20 Std.

 PH Ludwigsburg University of Education	MA-Studiengang	
	Kulturelle Bildung	
	Modul 8.3	
	Jugendarbeit	
Teaching Load in SWS 4	Modul: MA-KB-JA-M8.3	ECTSP: 6
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Wahlpflichtmodul	
Modulverantwortliche/r	Dr. Felix Christian Kolb	
Kompetenzen:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen Heranwachsende vor dem Hintergrund alterstypischer Entwicklungsfaktoren und Bildungsaufgaben und gehen jugendpädagogisch angemessen mit ihnen um, ▪ kennen freizeitpädagogische Prinzipien und Formen der außerschulischen Jugendbildung und können diese anwenden, 		

- reflektieren und diskutieren Selbstverständnis, institutionelle Rahmenbedingungen, Ziele und Arbeitsformen verschiedener Partner in der Sozial- und Jugendarbeit sowie in Vereinen und Religionsgemeinschaften,
- verstehen jugendpädagogische Aufgabenstellungen, Lern-, Projekt- und Spielformen in ihrer Bildungswirkung und machen diese durch geeignete Verständigungsstrukturen für individuelle Bildungsprozesse wirksam,
- erschließen sich in eigenständiger Reflexion neue Ansätze und Ergebnisse der Kindheits- und Jugendforschung sowie der erziehungs- bzw. sozialwissenschaftlichen Wirkungsforschung,
- setzen konkrete Angebots- und Arbeitsstrukturen der Jugendarbeit planerisch um und bewerten diese in ihrer Wirksamkeit evaluieren und ihrer pädagogischen Zielstellungen.

Modulinhalte:

Verschiedene außerschulische Arbeitsfelder der Jugendhilfe bzw. -arbeit im Bereich der Jugendverbände bzw. der Jugendbildung und Freizeitpädagogik in ihren jeweiligen institutionellen Rahmenbedingungen und Arbeitsstrukturen; Umsetzung von freizeit- und Bildungskonzepten der Jugendarbeit außerhalb der Schule sowie in deren Kontext; Entwicklungsaufgaben des Jugendalters und jugendpädagogische Prinzipien: erschließen, reflektieren und konzeptionell berücksichtigen; die Begleitung von Übergangsprozessen im Jugendalter etwa hin zu Arbeitswelt und Berufsbildung; situative Wahrnehmung von Individuen und entwickelte Reflexivität als Schlüssel professioneller Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in außerschulischen Bildungskontexten.

Lehrveranstaltungen:

B-1: Jugendarbeit I (3 ECTS)

B-2: Jugendarbeit II (3 ECTS)

Benotete Modulprüfung:

Klausur, schriftliche Hausarbeit, mündliche Prüfung oder andere adäquate Prüfungsform (benotet)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

regelmäßige Teilnahme an allen Bausteinen, erfolgreiche Erbringung der je Baustein vorgesehenen Vorleistungen (bestanden/nicht bestanden)

Arbeitsaufwand:

180 Std. Workload; davon: Besuch der Lehrveranstaltungen ca. 60 Std., Selbststudium, Vor- und Nachbereitungen der einzelnen Sitzungen ca. 50 Std.; Vorleistungen ca. 50 Std.; Workload für die Modulprüfung ca. 20 Std.

 PH Ludwigsburg University of Education	MA-Studiengang Kulturelle Bildung	
	Modul 8.4 Erwachsenen-/Seniorenbildung	
Teaching Load in SWS 4	Modul: MA-KB-ES-M8.4	ECTSP: 6
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Wahlpflichtmodul	
Modulverantwortliche/r	Dr. Felix Christian Kolb	
Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Bedürfnisse, Voraussetzungen und Herausforderungen bezüglich des Lernens und der Bildung im Erwachsenen- und Seniorenalter skizzieren, beschreiben und erläutern und verstehen es, damit pädagogisch angemessen umzugehen, ▪ kennen theoretische sowie diskussions- und praxisleitenden Konzepte der Erwachsenen-/Seniorenbildung, ▪ haben vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Themenfeldern der Erwachsenen-/Seniorenbildung, ▪ diskutieren die institutionellen und sozialpolitischen Grundlagen und Strukturen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, ▪ unterscheiden zentrale professionstheoretische Ansätze und entwickeln ein Verständnis für die Grundlagen professionellen pädagogischen Handelns, ▪ kennen und gewichten die zentralen Trägerstrukturen mit ihren rechtlichen Grundlagen und Teilnehmerstrukturen, ▪ planen pädagogische Programme im Bereich der Erwachsenen-/Seniorenbildung, analysieren und bewerten Bildungsbedarfe und erstellen Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung in der Praxis. 		
Modulinhalte: Spezifika von Lern- und Bildungsprozessen im Erwachsenen- und Seniorenalter (Bedürfnisse, Voraussetzungen und gesellschaftliche Herausforderungen); Theoriekonzepte und Grundbegriffe Erwachsenen-/Seniorenbildung; Anforderungen an die Erwachsenen-/Seniorenbildung in ihren gesellschaftlichen Kontexten unter Berücksichtigung sozialer, kultureller und sprachlicher Heterogenität; typische Übergangssituationen innerhalb eines Lebens- und Bildungsverlaufs und deren Problematik, Institutionen und ihre Träger- und Teilnehmerstrukturen; Professionalität (Prinzipien, Entwicklungsmöglichkeiten und berufliche Perspektiven); Professionstheorien und Professionalisierungsformen in der Erwachsenen-/Seniorenbildung.		
Lehrveranstaltungen: B-1: Erwachsenen-/Seniorenbildung I (3 ECTSP) B-2: Erwachsenen-/Seniorenbildung II (3 ECTSP)		

Benotete Modulprüfung:

Klausur, schriftliche Hausarbeit, mündliche Prüfung oder andere adäquate Prüfungsform (benotet)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

regelmäßige Teilnahme an allen Bausteinen, erfolgreiche Erbringung der je Baustein vorgesehenen Vorleistungen (bestanden/nicht bestanden)

Arbeitsaufwand:

180 Std. Workload; davon: Besuch der Lehrveranstaltungen ca. 60 Std., Selbststudium, Vor- und Nachbereitungen der einzelnen Sitzungen ca. 50 Std.; Vorleistungen ca. 50 Std.; Workload für die Modulprüfung ca. 20 Std.

 PH Ludwigsburg University of Education	MA-Studiengang Kulturelle Bildung	
	Modul 9 Projekt	
Teaching Load in SWS 2	Modul: MA-KB-P-M9	ECTSP: 8
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Pflichtmodul	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Wilke / Dr. Felix Christian Kolb	
Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwerfen eigene kulturelle Bildungskonzepte und setzen diese praktisch um, ▪ setzen innerhalb der Konzeption, Umsetzung und der Reflexion Medien fördernd ein, ▪ reflektieren pädagogisch-didaktische Konzepte der Kulturellen Bildung und ihre Umsetzung. ▪ Entwickeln frei aus ihren bisherigen Kenntnissen und heterogenen Interessenslagen Projektideen und Konzepte ▪ Präsentieren das Konzept in einem halböffentlichen (hochschulinternen) Pitching überzeugend vor einem Gremium ▪ Arbeiten interdisziplinär, eigenverantwortlich und gegebenenfalls kooperativ im Team (max. 3) ▪ Reflektieren Anspruch und Umsetzung von eigenen Projekten ▪ Lernen Zeit- und Projektmanagement in einer praktischen Umsetzung über einen längeren Zeitraum 		

Modulinhalte:

Projektentwicklung und -umsetzung auf Basis einer eigenen Konzeption: Analyse, Zielsetzung, theoriebasierte Konzeption, Realisierung, Evaluation; aktuelle Fragen und Herausforderungen der Kulturellen Bildung aus praktischer und interdisziplinärer Perspektive; Medien als integratives Element im kulturellen Schaffensprozess: Kooperation, Kommunikation, Gestaltung, Distribution und Archivierung; Reflexionsprozesse in Form eines Lerntagebuchs oder Portfolios (z. B. Weblog).

Ein eigenes Projekt aus dem je eigenen Wahlpflichtbereich; ein nichtgewählter Wahlpflichtbereich ist grundsätzlich möglich, erfordert jedoch eine Kooperation mit einem/einer Kommilitonen/-in für eine optimale Prozessgestaltung, Gremiumsentscheidung beim Pitching ist bindend für die weitere Betreuung, diese kann fachspezifisch aber auch fachübergreifend erfolgen.

Das Projektmodul ist studienbegleitend und startet in der Regel im 2. Semester mit dem Pitching.

Lehrveranstaltungen:

B-1: Projekt (7 ECTS)

B-2: Kolloquium (1 ECTS)

Modulprüfung:

Unbenotetes Modul (bestanden/nicht bestanden)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Teilnahme an Pitching- und Präsenzterminen, anrechenbare Vorleistung ist das Projekt, erfolgreiche Präsentation und Projektdokumentation

Arbeitsaufwand:

210 Stunden Projekt, 30 Stunden Kolloquium, Bericht und Präsentation

 PH Ludwigsburg University of Education	MA-Studiengang Kulturelle Bildung	
	Modul 10 Masterthesis	
Teaching Load -	Modul: MA-KB-M-M10	ECTSP: 20
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Pflichtmodul	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Wilke	
Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bearbeiten in einer vorgegebenen Frist selbständig und nach wissenschaftlichen Methoden forschungs- oder anwendungsorientiert ein spezifisches Problem ▪ Wenden dabei vertiefte Kenntnisse, Theorien und Methoden des Faches an, ▪ Stellen die gewonnenen Ergebnisse wissenschaftlich präzise und verständlich dar, ▪ Können die eigenen Lernprozesse selbständig gestalten, reflektieren und methodisch erweitern 		
Inhalte und Ziele: Die Masterthesis ist eine Prüfungsarbeit, die die wissenschaftliche Ausbildung im Aufbaustudiengang abschließt. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist von fünf Monaten ein wissenschaftliches Problem des Studienfaches selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Das Thema der Masterthesis muss aus dem Spektrum der Kulturellen Bildung stammen.		
Umfang der Masterthesis: Der Textumfang der Masterthesis ist verbindlich auf 80 bis 90 Seiten festgelegt. Eine Richtlinie zur Formatierung und formalen Gestaltung der Arbeit wird von der Abteilung Kultur- und Medienbildung zur Verfügung gestellt. Titelblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis sowie ein eventueller Anhang zählen nicht.		
Benotete Modulprüfung: Masterthesis (benotet)		
Für Fragen der Zulassung, Bewertung vgl. Studien- und Prüfungsordnung (SPO) MA Kulturelle Bildung § 9 sowie Rahmenordnung Master (RoMa) der PHL § 19, 20		
Arbeitsaufwand: 600 Stunden		

URKUNDE

«ANREDE1»

geboren am

in

hat an der

«VORN» «NAME»

«GEB_DAT1»

«GEB_ORT», «gebland»

Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

die Prüfung im Studiengang Master of Arts (M. A.)

Master Kulturelle Bildung Profil «Fachtext»

gemäß Studien- und Prüfungsordnung vom 1. August 2016 abgelegt.

Aufgrund dieser Prüfung wird ihm hiermit der akademische Grad

Master of Arts

verliehen.

Ludwigsburg, «PRFDATUM»

Prof. Dr. Martin Fix
Rektor Pädagogischen Hochschule

Prof. Dr. Thomas Wilke
Vorsitzender Studien- und
Prüfungsausschuss